

1. Pellwormer Energiewoche

Mit 30 bis teilweise 50 Teilnehmern ist die 1. Pellwormer Energiewoche auf großes Interesse gestossen.

Pellwormer, insbesondere aber auch zahlreiche Gäste liessen sich im Rahmen einer Führung die Funktionsweise der Biogasanlage erläutern. Prof. Wehrspohn vom Fraunhofer-Institut in Halle informierte in einem faktenreichen Vortrag im vollbesetzten Info-Raums des Solar-Cafe über aktuelle Forschungsvorhaben zur Wasserstoffherstellung und -Nutzung mit Hilfe von regenerativ gewonnener Energie. Hierbei wird Wasser (H₂O) mit Hilfe von (regenerativem) Strom in Wasserstoff und Sauerstoff gespalten. Beide Gase können dann in den verschiedensten Bereichen genutzt werden, aber im Falle des Wasserstoffs auch als Energiespeicher dienen. Im kleineren Rahmen könnten sich auch hier für Pellworm Möglichkeiten ergeben. Derzeit wird die Nutzung einer solchen Wasserstoffgewinnungsanlage getestet, bei der als „Abfallprodukt“ an der anfallende Sauerstoff für eine Kläranlage zur besseren und effizienteren Klärung genutzt wird.

Ein Highlight war auch im Rahmen der Energiewoche die kompetente Führung durch das Solarfeld mit ausführlichen Erklärungen zu der dort derzeit getesteten Speichertechnik.

Der anschliessende Vortrag zu korrekten Nutzung von Wasserstoffspeichertechniken auch im Haushaltsbereich rundete die 1. Pellwormer Energiewoche ab.

Der ausgesprochen gute Zuspruch und die hohen Teilnehmerzahlen sind ein Zeichen dafür, dass sich die Nutzung regenerativer Energie und Tourismus durchaus vereinen lassen. Das große Interesse der Gäste, zum einen mehr über Klimaschutz, Energiewende und regenerative Energien zu erfahren und gleichzeitig kennenzulernen, welche wichtige Rolle das Thema auf Pellworm spielt. Die nächste Pellwormer Energiewoche ist schon in Planung und wird im kommenden Jahr wieder ein interessantes Programm für Gäste und Einheimische bieten.